

[23088.] In meinem Verlage ist jetzt vollständig erschienen:

## Das Kapital.

Kritik der politischen Oeconomie.

Von  
**Karl Marx.**

Erster Band.

Productionsprocess des Kapitals.

Zweite verbesserte Auflage. 52 Bogen gr. 8.

3<sup>er</sup> ord.

In Rechnung 13/12 mit 25 %; gegen baar 11/10 mit 33 $\frac{1}{3}$ .

Ihren Bedarf bitte zu verlangen.

Hamburg, 6. Juni 1873.

Otto Meissner.

Verlag von **R. Herrosé**  
in Wittenberg.

[23089.]

## W. Schmidt's Rechenbücher mit Berücksichtigung der deutschen Reichsmünze!

Infolge der im neuen Deutschland gesetzlich angeordneten veränderten Maß- und Gewichtsordnung ist auf dem Gebiete der Rechenliteratur eine wahre Fluth von neuen Rechenbüchern in jüngster Zeit erschienen. Insbesondere haben in neuerer Zeit die Schmidt'schen Rechenbücher:

**Der Rechenunterricht in der Volksschule.**

Ein Handbuch für den Lehrer. Mit Berücksichtigung der deutschen Reichsmünze.

I. Theil 20 Sg. II. Theil 24 Sg.

und die dazu gehörigen

**Aufgaben zum schriftlichen Rechnen für die Volksschule.** I. Heft 1 $\frac{1}{2}$  Sg. II. Heft 2 Sg. III. Heft 2 $\frac{1}{2}$  Sg. IV. Heft 2 $\frac{1}{2}$  Sg.

(Für Landschulen ist das Nothwendigste das 3. u. 4. Heft, in einem Hefte zusammengestellt und erschienen als: Aufgaben zum schriftlichen Rechnen. 3. Heft. Die drei letzten Schuljahre. Ausgabe für Landschulen. 3 $\frac{1}{2}$  Sg.) (Zum 2., 3. u. 4. Aufgabenheft existirt ein Auflösungsheft à 4 Sg.)

**Aufgaben zum Kopfrechnen für Lehrer an Volksschulen.**

I. Theil: Die fünf ersten Schuljahre. 10 Sg.

II. Theil: Die drei letzten Schuljahre. 12 Sg.

**Die Decimalbruchrechnung, die neuen Maße und Gewichte und die deutsche Reichsmünze.** 5. Aufl. 12 Sg. Dazu Aufgabenheft für die Hand der Schüler. 2 $\frac{1}{2}$  Sg.

**Hundert algebraische Aufgaben mit pract. Lösungen** und einer Anweisung, die Quadrat- und Kubikwurzel auszuziehen. Bevorw. von E. Hentschel. 4. Aufl. 6 Sg.

in sehr vielen Stadt- und Landschulen Eingang gefunden und mit allem Recht und umsomehr, als sie bereits nur mit der deutschen Reichsmünze rechnen.

Schmidt's Rechenbücher sind in und aus der Schulpraxis entstanden; sie bieten sich jedem Lehrer als sichersten Führer und Rathgeber durch das ganze große Gebiet des Rechnens dar und kaum kann es ein praktischeres, zweckentsprechenderes und naturgemäheres Hilfsmittel für Lehrer und Schüler geben als das Schmidt'sche. Der Verfasser weiß das mannigfache Operiren in den verschiedenartigsten Rechnungsarten so handgreiflich klar zu machen, daß nicht nur der schwächste und unbegabteste Lehrer, sondern selbst jeder Autodidakt an der Hand des Schmidt'schen Lehrbuchs sich durch alle Labyrinth des Rechnens sicher hindurchzuarbeiten vermag. Als eine gar prächtige Beigabe zu jeder Rechenoperation begrüßt man die algebraischen Aufgaben, deren Lösungen immer schon den Einsatz einer entsprechend geübten tüchtigen Denkkraft erfordern. Man kann den Schmidt'schen Rechenbüchern,

die von königlichen Regierungen empfohlen, das sicherste Prognostikon stellen: sie werden mehr und mehr sich Bahn brechen und in Schulen schnell Eingang finden.

Namentlich mache ich auch die nichtpreussischen Herren Collegen auf diese Schmidt'schen Rechenbücher aufmerksam, da letztere jetzt bei Berücksichtigung der deutschen Reichsmünze überall in ganz Deutschland eingeführt werden können.

Hochachtungsvoll

Wittenberg, im Juni 1873.

R. Herrosé.

[23090.] In unserm Commissions-Verlage ist soeben erschienen:

## Statistische Karte des Deutschen Reiches.

Zur

Uebersicht aller Orte über 3000 Einwohner. Mit Angabe ihrer Bevölkerungszahlen nach der Volkszählung vom 1. Decbr. 1871, im Vergleich zu denen vom 3. Decbr. 1867 [mit Berücksichtigung der Amts- und Kreishauptorte, auch derjenigen unter 3000 Einwohner].

## Zugleich Uebersichtskarte der Eisenbahnen.

Nach amtlichen Materialien zusammengestellt

von

**J. G. Busch.**

gr. Fol. Chromolith. In Umschlag. Preis n. 10 Ngr.

[Die Karte erscheint nach jeder Volkszählung in neuer Ausgabe.]

Wir geben von dieser sehr schön und genau gearbeiteten Karte gern 1 Expl. à cond. Mehrbedarf jedoch nur baar und zwar mit 25 % und auf 6 das 7. frei.

Bei Aussicht auf Einführung in Gymnasien und höheren Lehranstalten stellen wir dem betr. Lehrer ein Freixempl. zur Verfügung.

Bei einiger Verwendung, um die wir bitten, läßt sich ein günstiges Resultat erzielen.

Leipzig, 12. Juni 1873.

**J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.**  
Verlags-Conto.

## Zimmer'sche Buchhandlung, Frankfurt a/M.

[23091.]

In meinem Commissionsverlag ist erschienen:

## Allerheiligen.

## Fremdenbuch-Erinnerungen.

Mit photogr. Ansicht von Allerheiligen.

12. Elegant cartonnirt mit Goldschnitt 20 Sg netto baar und 11/10.

Wer je in Allerheiligen gewesen, und seine Besucher zählen nach Tausenden, der wird beim Wiedererkennen der Ergüsse ernster und heiterer Laune, wie sie das dortige Fremdenbuch enthält, diese Erinnerungen willkommen heißen.

Die Bestellung auf nur 1 Exemplar gegen baar wird deshalb kein Risiko sein, vielmehr jeder Handlung Gelegenheit geben, wiederholt nachzuverlangen. — Die Ausstattung des Büchleins gestattet keine andere als Baarexpedition. Ich empfehle das eigenartige Werkchen Ihrer Beachtung und zeichne

Achtungsvoll

Frankfurt a/M., Juni 1873.

Zimmer'sche Buchhdlg.

## Kiepert, Chiwa.

Zweite erweiterte Auflage.

[23092.]

In unserem Verlage erschien soeben:

## Uebersichtskarte

der nach

**Chiwa und Buchara**  
führende Strassen,  
nach Russischen und Englischen  
Originalkarten und Reiseberichten  
zusammengestellt

von

## Heinrich Kiepert.

Maßstab 1:3,000,000.

Preis etikettirt 15 Sg ord., 11 $\frac{1}{4}$  Sg netto.

Freixemplare in Rechnung 12 $\frac{1}{2}$ ,  
baar 6 $\frac{1}{2}$ .

Dem praktischen Bedürfniss entsprechend, hat die neue Ausgabe eine sehr wesentliche Erweiterung dadurch erfahren, dass die Zeichnung

östlich weit hinter Buchara und Samarkand

fortgeführt ist. In ihrer jetzigen Ausdehnung kann die Karte daher füglich als eine neue und sehr werthvolle Publication angesehen werden, welche allen Ansprüchen vollkommen genügt. Der Preis musste der Erweiterung entsprechend auf 15 Sg ord. erhöht werden. Alle restirenden Bestellungen sind nun sämmtlich erledigt, wir können aber auch ferner nur fest oder baar liefern.

Berlin, im Juni 1873.

**Dietrich Reimer**  
(Reimer & Hoefel)